Zum neuen Heft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **92 (2018)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum neuen Heft

In den vergangenen Jahren besass die Firma Binkert in Laufenburg den Druckauftrag für unsere Jahresschrift. Infolge Übernahme durch die Druckerei Effingerhof in Brugg hat die traditionsreiche Laufenburger Buchdruckerei leider aufgehört zu existieren. In der Folge hat der Vorstand den Druckauftrag an die Brogle Druck AG in Gipf-Oberfrick vergeben und gleichzeitig beschlossen, dem Heft ein modernes Erscheinungsbild zu geben. Gewünscht wurde, unter Beibehaltung des bisherigen Formats, ein zeitgemässes, lockeres Layout, das mehr gestalterische Möglichkeiten bietet als das bisherige.

Drei Beiträge zur unmittelbaren Nachkriegszeit bilden im vorliegenden Heft einen eigentlichen Themenschwerpunkt: Mit Wolfgang Bocks und Franz Schwendemann widmen sich gleich zwei Autoren der Schweizer Hilfe für die nach dem Krieg notleidende Bevölkerung im benachbarten Badischen – zwei grenzüberschreitende Beiträge, die uns auch daran erinnern, dass noch vor der Mitte des 20. Jahrhunderts auf der rechten Seite des Hochrheins Menschen an Hunger und Unterernährung litten – für uns heutige, an Nahrungsmittelüberfluss und Wohlstand gewöhnten Menschen kaum mehr vorstellbar.

Eine Folge des Krieges war auch die Ansiedlung von Flüchtlingen und Vertriebenen in Deutschlands Kommunen. Im Jahre 2018 zeigte das Haus Fischerzunft in Bad Säckingen eine Ausstellung zu diesem Thema, die als Grundlage für den von Eveline Klein verfassten Beitrag diente.

Zu obigem Themenschwerpunkt passen die Ausführungen von Gerhard Trottmann über die Mumpfer Künstlerin Mathilde Riede-Hurt, die in Deutschland schwierige und entbehrungsreiche Kriegs- und Nachkriegsjahre erleben musste.

Diese und weitere Beiträge aus den Bereichen Geschichte und Volkskunde garantieren für eine abwechslungsreiche Jahresschrift, die umfangreicher daherkommt als in den vergangenen Jahren. Allen Autorinnen und Autoren sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Das Redaktionsteam